



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN TSV RAESFELD II

Sonntag, 13.09.2026 | Anstoß: 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SG SV DEUTEN III/SSV RHADE II

Sonntag, 13.09.2026 | Anstoß: 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN VIKTORIA HEIDEN III

Sonntag, 13.09.2026 | Anstoß: 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF DAMEN

GEGEN SPVGG VREDEN II

Sonntag, 13.09.2026 | Anstoß: 11:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

SPIELTAG

6

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden, liebe VfL-Familie,

der Ball rollt,
keiner schmolzt.
Die Sonne scheint,
der VfL vereint.

Auf dem Papier vom Erfolg geküsst, hat unsere erste Mannschaft die erste englische Woche der Saison (gut) gemeistert. Performancetechnisch war der Pokalfight gegen den zu dem Zeitpunkt ungeschlagenen Bezirksligisten TuS Gahlen sicherlich das Highlight. Die für Ramsdorf untypisch jung gehaltene Offensivreihe wusste die eigenen Stärken griffig auszuspielen, sodass der glückliche 3:2 Sieg nicht ganz aus heiterem Himmel fiel. Aus jenem Himmel fiel allerdings unser 4:2 Sieg in Hüls. Keine Ahnung, was das war. Die Anlage sowie das Sucuk in Marl erhielten von ausgewiesenen Kennern allerdings Bestnoten. Die Reise lohnt sich.

Erfolgreicher als der große S04 tritt aktuell wohl nur unsere zweite Mannschaft auf. Beim 4:1 Sieg gegen die Reserve aus Marbeck verdiente sich Goalgetter DS9 mit zwei Traumtoren à la Márcio Amoroso ein Champions League-würdigen Nachtisch. Um kulinarisch auf höchstem Niveau zu bleiben, sei der mindestens genauso wichtige Treffer von Felix Steenpass zum 1:0 Auswärtssieg in Raesfeld an dieser Stelle nicht weniger gewürdigt.

Der Kader, zusammengewürfelt wie die Kundschaft vor einem Kirmeskarussell, lässt aktuell wenig analytische Klarheit bei unserer dritten Mannschaft zu. Fussball.de zufolge soll bei der Heimniederlage gegen den TSV Raesfeld sogar jemand eingewechselt worden sein, der Werder Bremen bereits 2004 zu Meisterschaft und Pokalsieg führte.

Trotz dieser französischen Genialität war in den letzten beiden Spielen leider nur sehr wenig zu holen. Gegen irgend so eine Millionärsfusion aus Dorstener Bergmannstagen war nicht einmal nach einem halben Dutzend der Stollen



geschlossen.

Nach 3 Spieltagen steht unsere Damenmannschaft mit drei Punkten relativ solide im Mittelfeld des Geschehens. Nach einem verdienten 3:1 Flutlichtsieg gegen Heek/Oldenburg II, folgte gegen Osterwick/Darfeld II zwar eine 4:0 Klatsche, der Stimmung und Trainingsbeteiligung sollten diese Achterbahnfahrten aber wenig anhaben können. Insgesamt wird in der Liga im Schnitt sehr viel geschossen und viel kassiert, was so ein Heimspiel um 11:00 Uhr noch einmal attraktiver macht!

Die U15 Mannschaft des Tischtennis ist erfolgreich in den Ligabetrieb gestartet. Prognoseunsicher wie Landtagswahlen gingen die 4 jungen Herren beim SuS Stadtlohn an den Tisch. Nach gewohnt intensivem Einspielen und gefühlten zwei Stunden Abnutzungskampf stand am Ende des Tages ein 6:4 Sieg im Tablet (Für die Kreuzworträtsel-Fans: Ein digitales Endgerät mit 6 Buchstaben). Die Freude bei allen Beteiligten kannte kaum Grenzen. Meiner Meinung nach könnte sich der Vorstand nach dieser historischen Leistung ruhig einmal Gedanken um Extraprämien für den verantwortlichen Trainer machen. Frei aus der Rubrik „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion

Niehues
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 5:1 SUS POLSUM 1927

Nach dem Start beim starken Schermbeck II mit einem Punktgewinn konnte man durchaus zufrieden sein. Das erste Heimspiel vor den frenetischen Fans wollte man natürlich positiv gegen SuS Polsum gestalten und dies gelang auch eindrucksvoll. Unsere Elf fertigte den Gast mit 5:1 ab welches auch in der Höhe absolut verdient war. Nach schöner Vorlage von Michael Wissing machte Bastian Bone da weiter, wo er letzte Saison aufgehört hatte, nämlich mit dem Tore schießen. Zu dem Zeitpunkt waren gerade einmal 10 Minuten gespielt. Kurz vor der Pause erhöhte Bernd Ebbing in der 40. Minute auf 2:0 und Bastian Bone erhöhte kurz danach sogar noch auf 3:0. Damit ging man beruhigt in die Pause. Sein feines Füßchen bewies Noah Ebbing in der 58. Minute als er einen Freistoß direkt verwandeln konnte. Polsum verkürzte in der 72. Minute durch Bernhard auf 4:1. Das letzte Wort hatte aber wieder Torjäger Bastian Bone in der 81. Minute, der damit einen Dreierpack schnürte. Mit vier Punkten aus zwei Spielen ist man damit durchaus positiv in die Saison gestartet.





ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 3:2 TUS GAHLEN

Am Donnerstag, den 03.09. fand das Kreispokalspiel gegen TuS Gahlen statt. Gahlen war bekanntlich in der letzten Saison noch in der A-Liga unterwegs und stieg in die Bezirksliga auf. Nach vier Spieltagen in der Bezirksliga konnten sie bisher alle Spiele gewinnen und sind Tabellenführer. Bei uns fehlten die Urlauber Max Nießing und Bastian Bone sowie krankheitsbedingt Co-Trainer Marcel Kröger. Allerdings fehlten bei Gahlen auch einige Leistungssträger, aber es stand trotzdem eine sehr gute Elf auf dem Platz. Eine sehr spannende Partie endete 3:2 für unsere Elf und nun dürfen wir uns auf ein heißes Pokalderby zu Hause gegen TuS Velen freuen. Man ließ Gahlen kommen und versuchte immer wieder Nadelstiche zu setzen. In der 37. Minute gelang Jonathan Meßling nach einem schönen Heber das 1:0 für unsere Farben. Nach der Pause drängte Gahlen auf den Ausgleich und dieser gelang dann auch in der 54. Minute durch Komisarov. Elias Bone hatte für unsere Elf das 2:1 auf den Kopf, aber traf nur die Latte. Als Gahlen in der 73. Minute durch Kötter das 2:1 erzielte, hatte man nicht mehr wirklich mit einer Wende gerechnet. Unsere Elf kämpfte aber bedingungslos und wollte unbedingt den Ausgleich. Nach einem Handspiel in der 83. Minute entschied der Schiedsrichter auf Foulelfmeter für uns, den Noah Ebbing sicher verwandelte. Als sich alle schon auf Elfmeterschießen eingestellt hatte, erzielte Elias Bone den viel umjubelten Siegtreffer nach einem schönen Freistoß von Noah Ebbing. Den Sieg zu verdanken hatte man zum Einen die sehr gute kämpferische Einstellung, aber zum Anderen auch Schnapper Andre Spiller, der an diesem Abend einen Sahnetag bzw. uns mehrmals im Spiel gehalten hatte.



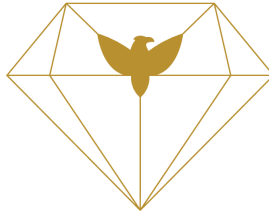
ERSTE MANNSCHAFT

VFB HÜLS II 2:4 VFL RAMSDORF

Beim Auswärtsspiel bei VFB Hüls II fehlten die Urlauber Max Nießing und Torjäger Bastian Bone sowie auch Kai Storks. Hüls hatte die ersten drei Spiele verloren und im letzten Spiel sogar eine 9:1 Klatsche gegen ETus Haltern hinnehmen müssen. Der Kopf war somit gewarnt, um den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Die erste gute Gelegenheit hatte Bernd Ebbing nach schöner Flanke von Michael Wißing, aber scheiterte per Kopf an die Latte. In der 27. Minute traf dann aber doch Bernd Ebbing ins Tor als er einen schönen Querpass von Nils Lövvelt verwerten konnte. Mit dem 1:0 ging es dann auch in die Pause, was ein sehr gefährliches Ergebnis war. Da man es versäumt hatte das 2:0 zu machen, kam es wie es kommen musste und Hüls II glich in der 64. Minute durch Maximilian Marx aus. Unsere Elf wirkte ein wenig geschockt und musste sogar noch das 2:1 für Hüls abermals durch Max in der 73. Minute hinnehmen. Endlich kam ein Ruck ins Spiel und unsere Elf drängte auf den Ausgleich. Bernd Ebbing traf zuerst in der 78. Minute zum 2:2 und nur zwei Minuten später nach Vorlage von Michael Wißing auf 3:2 für unsere Farben. Den Sack zu machte Jannik Bone per Kopf in der 87. Minute nach einer Ecke von Lino Schwepkes. Es war insgesamt nicht das beste Spiel unserer Elf, aber im Endeffekt zählen die drei Punkte. Mann des Spiels mit seinen drei Toren war natürlich Bernd Ebbing.



**Volksbank
Westmünsterland eG**



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

BÖRGER®

#cooleAusbildung

Pump up your future!

Wir bilden dich aus.

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 02862 / 9103-600 | E: azubi@boerger.de | www.boerger-ausbildung.de



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 4:1 FC MARBECK II

Die Heimspielpremiere in der C-Kreisliga fand gegen den FC Marbeck II statt. Da die Dritte bereits die Woche davor gegen die Marbecker spielte konnte man sich von Taktikfuchs Hubi K. den ein oder anderen Tipp abholen. Das Spiel startete wie erwartet mit viel Ballbesitz auf Ramsdorfer Seite, welche gerade im letzten Drittel nicht gut genutzt wurde. Der Gast aus Marbeck konnte die erste Chance eiskalt nutzen und Aushilfskeeper und Cocktailvernichter Thesing überwinden. Der VfL kam durch einen sicher verwandelten Elfmeter von Kormann zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit hatte der VfL weiterhin gefühlt 85% Ballbesitz und nutzte diesen besser als noch in Halbzeit Eins. Alte Herren Leihgabe Sicking konnte nach schönem Zuspiel von Kormann die Führung erzielen. Der VfL erspielte sich danach einige Chancen, welche teilweise leichtfertig nicht genutzt wurden. Nach 75 Minuten machte unser 9er Selting den Deckel drauf und erzielte das 3:1. Er ließ es sich nicht nehmen auch das 4:1 zu erzielen



FLIESEN SEEGER

DEIN FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB



ZWEITE MANNSCHAFT

TSV RAESFELD III 0:1 VFL RAMSDORF II

Die Zweite darf sich an die Anstoßzeit um 11 Uhr morgens schon einmal gewöhnen, das wird in den kommenden Wochen noch häufiger vorkommen. Nachdem dann alle Spieler, Betreuer und auch die Trikots den Weg zum Sportplatz in Erle mehr oder weniger pünktlich gefunden haben, startete das Spiel auf dem gut zu bespielbaren Rasen. Am Anfang neutralisierten sich die Mannschaften, die Raesfelder sind gut in die Saison gestartet und waren keinesfalls zu unterschätzen. Zwingende Torchancen waren in der ersten Halbzeit Mangelware, die Führung konnte Felix Steenpass jr. mit einem schönen Kopfball nach Freistoß erzielen. In der zweiten Halbzeit startete der VfL stark und hatte einige dicke Chancen um die Führung auszubauen, welche allesamt ungenutzt blieben. Das Spiel blieb bis zum Ende spannend, die Truppe um Abwehrrecke Kormann verteidigte aber konsequent. Auch die gefühlt 100 Ecken konnten Keeper Thesing nicht bezwingen. 3 Spiele, 9 Punkte. Ein guter Start in die lange Saison für die Reserve!

SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



HEIMPREMIERE DER DAMEN

Da die Gegnerinnen aus Heek/Oldenburg zum ersten Heimspiel-Sonntag kein Team stellen konnten wurde schon am Donnerstag gespielt.

Vor einer stattlichen Kulisse (und damit ist nicht nur die volle Auswechselbank gemeint) entwickelte sich die vorgezogene Partie gegen Heek/Oldenburg II von Beginn an zu einer Partie auf Augenhöhe. Sichtlich nervös fanden wir immer besser ins Spiel und hatten auch einige Chancen um in Führung zu gehen. Aber Nele Schlüter und Meike Roters vergaben zunächst auch die größten Chancen. Und wie es dann immer so ist - das rächt sich. Die Gäste nutzen dann ihren ersten und einzigen Torschuss (Freistoß) zur Führung. Zum Glück warf uns das nicht aus der Bahn und wir konnten im direkten Gegenzug noch vor der Pause durch Lorena Teichmann verdient ausgleichen.

Nach der Halbzeit blieben wir weiter gut im Spiel und durften uns ein wenig später über eine besondere Premiere freuen. Marina Pöpping erzielte ihr erstes Tor der Saison für den VfL. Die Freude war natürlich entsprechend groß.

Heek/Oldenburg II gab sich allerdings noch nicht geschlagen und sorgte weiterhin für Spannung. Aber wir versuchten auch weiter die Führung zu verteidigen. Um so gelöst war der Jubel als Lorena Teichmann einen verunglückten Rückpass der Gegnerinnen zum 3:1 abstaubte. In den letzten zehn Minuten wurde es zwar nochmal hitzig, aber der Schiedsrichter zeigte auch hier seine 50-jährige Erfahrung an der Pfeife und hatte die Partie zu jeder Zeit im Griff - deshalb war der allererste Heimsieg der Damen dann nicht mehr in Gefahr.

Unter dem Strich war das ein super Debüt mit dem wir so gar nicht gerechnet hatten - an dieser Stelle auch wirklich ein riesen Dankeschön an alle die sich die Zeit genommen haben und uns unterstützt haben.





DRITE MANNSCHAFT

Nach zwei herben Klatschen steht bei der Dritten Mannschaft die große Ursachenforschung an. Einem schmerzhaften 5:1 gegen den TSV Raesfeld III folgte am vergangenen Spieltag ein bitteres 7:0-Debakel gegen die SG SV Deuten III / SSV Rhade II. Spätestens jetzt stellt sich die klassische Frage aller Fragen: Woran hat es gelegen? Der Blick auf die letzten Wochen zeigt ein wechselhaftes Bild. Während man im Spiel gegen Marbeck noch Luxusprobleme hatte und Akteure aus dem Kader streichen musste, piffte das Team zuletzt personell aus dem letzten Loch. Die Mannschaft war nicht auf allen Positionen optimal besetzt, was sich auf dem Platz rächte – das eine oder andere Gegentor ging spürbar auf das Konto der fehlenden Abstimmung. Ein weiteres Problem, das die sportliche Krise verschärft, ist die aktuell mangelnde Trainingsbeteiligung. Ohne gemeinsame Einheiten fehlt auf dem Rasen verständlicherweise die nötige Bindung.

Sagen wir es, wie es ist: Bei der Dritten lief in den vergangenen beiden Spielen absolut gar nichts. Bei diesen hohen Niederlagen hilft beim besten Willen auch kein Fußfetischismus mehr weiter. Für den einzig wahren, erfolgreichen und unzensierten Premium-Fußcontent der Woche muss man in diesem Heft nämlich eine Seite weiterblättern!

Zurück zum Sportlichen, denn die Aufgaben werden nicht leichter und die nächste harte Nuss wartet schon. Als nächstes kommt eine junge Truppe aus Heiden ins Wulfkampstadion, die blendend in die Saison gestartet ist. Nach drei Partien weisen die Heidener ein beeindruckendes Torverhältnis von 12:2 auf. Dass im letzten Spiel nur zwei Treffer dazukamen, lag übrigens nicht an Ladehemmungen, sondern daran, dass der Gegner gar nicht erst angetreten war und das Spiel am grünen Tisch gewertet wurde.

Geschenkte Punkte gibt es für unsere Dritte vorerst nicht – hier ist echte Knochenarbeit gefragt. Und siehe da, der Weckruf hat gegessen: Das Training am Dienstag nach der 7:0-Niederlage war überraschend mit 18 Leuten super besucht. Dieser Ansturm beweist: Die Truppe lebt und will die Klatschen der Vorwochen unbedingt geraderücken. Und jetzt fehlt eigentlich nur noch, dass sich Trainer Kreilkamp mal wieder blicken lässt und die Truppe ordentlich heiß macht!



ALTE HERREN

Zu einem Spiel der besonderen Art fuhren die Alten Herren am 29.08.26, welches bei SG Borken stattfand. Die Alten Herren erhielten eine Anfrage der SG Borken Pandas, ob wir für ein Freundschaftsspiel zur Verfügung stehen. SG Borken...wer?

Die SG Borken Pandas sind eine Mannschaft, die sich aus Fußballern zusammenstellt, welche 18 Jahre alt und einen BMI (Body-Mass-Index) von über 31 vorweisen müssen. Die Spieler der Pandas kommen aus nah und fern (u.a. Südlohn, Bocholt oder Essen) und für die Spiele sind teilweise weite Reisen (u.a. Bielefeld) notwendig. Nach kurzer interner Abstimmung war schnell klar, dass sich die Alten Herren dieser besonderen Herausforderung stellen werden.

Fun Fact: Das Spiel wäre fast nicht angepfiffen worden, weil ein Verantwortlicher der Pandas das Spiel intern nicht kommunizierte, sodass das Team nicht über das Duell gegen die Alten Herren informiert war. Trotz anfänglicher Verwirrung konnte das Spiel angepfiffen werden.

Zur Begegnung: Da der BOMBER leider nicht persönlich vor Ort sein konnte, wurden investigativ einige Zeitzeugen befragt. Einstimmig wurde von einem verdienten Sieg, mit gleichermaßen unterdurchschnittlicher Leistung berichtet. Zur Halbzeit führten die Alten Herren mit 7:0, Endstand der Begegnung 11:2.

Tore: 5x Jürgen Ebbing I, 2x Lukas Osterkamp, 1x Matthias Hoffmann, 1x Thomas Klein-Ridder, 1x Marcel Storck, 1x Antonio Sabatino (nicht zu verwechseln mit Gabriela Sabatini)

Aufgrund seiner 5 Tore ist Jürgen Ebbing I (siehe Foto) nun der Führende der All-Time-Alte-Herren-Torjägerliste. Der BOMBER gratuliert zu dieser tollen und verdienten Leistung!! Jürgen benötigte für diesen Erfolg fast 100 Spiele weniger als seine Verfolger.





INTERVIEW MIT DER TISCHTENNISLEGENDE DES VFL RAMSDORF, HUBERT MENSING



Das Interview ist auch zu hören!

Scanne einfach den QR-Code oder besuche direkt
unsere Website unter:

vfl-ramsdorf.de/bomber-interview



„Hallo Hubert, zunächst einmal herzlichen Dank, dass du dich für dieses Interview im seriösesten Sportblatt der menschlichen Zivilisation, dem VFL-Bomber-Magazin, zur Verfügung stellst!

Du bist sogar bereit, die Fragen ohne vorherige Absprache zu beantworten, um so dem Gespräch die größtmögliche Spontaneität und Authentizität zu verleihen, Hut ab!



Wir reden nicht lange um den heißen Brei herum, sondern nehmen den Puddinglöffel beherzt in die Hand, um die erste Frage aus dem Schüsselchen zu schlecken“:



Hubert, wie lauten deine technischen Daten, fangen wir vorne an:

Baujahr:

„1955“

gelaufene Kilometer seit der Geburt, ungefähr:

„Etwa einmal um die Welt“

TüV-Mängelliste, Zähne, Finger, neue Hüfte:

„Die Finger sind noch alle dran, aber auch beim Tischtennispielen ist mir einmal einer gebrochen! Von den Zähnen sind nicht mehr alle da, aber ich bin zufrieden und kann auch noch beherzt in einen Apfel beißen und ein leckerer Kuchen schmeckt mir auch! Knie und Hüfte zwicken hier und da, aber ich bin gut zufrieden.“

Mindesthaltbarkeitsdatum:

„Ich hoffe, möglichst lange und das bei guter Gesundheit!“

am Schluss die Note für den gefühlten Gesamtzustand:

„Schulnote 2!“

Ich sag jetzt: „Hubert, du Tischtennislegende!“ Wie fühlt sich es für dich an, so angesprochen zu werden? Für mich bist du eine Legende geworden, als ich als Jugendlicher mitfiebern durfte, wie ihr in den 80er-Jahren den Aufstieg – ich glaube gegen Suderwich? - in die TT-Verbandsliga feiern durftet, das ging mir unter die Haut!



„Ja, das ging mir auch unter die Haut! Es ging seinerzeit um den Aufstieg in die Verbandsliga und das Spiel fand in Mülheim statt gegen Gelsenkirchen-Horst. Das Spiel hatte einen guten Dramaturgen, der hätte auch Alfred Hitchcock heißen können! Es war ein enges Spiel zweier gleichstarker Mannschaften und am Ende war es so eng, dass die einzelnen Spielbälle ausgezählt werden mussten. Zuerst hatten wir nach der Zählung gewonnen, aber der Gegner legte Protest ein, danach umgekehrt, letztendlich hieß es dann aber 825 zu 809 für Ramsdorf und wir stiegen erstmalig in die Verbandsliga auf – das zweite Mal dann gegen Suderwich!

Ob ich daher eine Legende bin, weiß ich nicht? Auf örtlicher und Kreisebene habe ich einige Siege und Titel gewonnen, aber weiter reichten die Dinge dann doch nicht.“

Damals wurden noch zwei Gewinnsätze bis 21 ausgespielt, heute geht es über drei Gewinnsätze bis jeweils 11, welches Zählweise favorisierst du?

„Ich kenne die zweite Zählweise gar nicht, weil ich seitdem schon gar nicht mehr spiele. Ich bin halt mit der ersten Zählweise groß geworden und komm nur bis 21 (lacht) und in Ramsdorf wird ja nicht mehr so viel Tischtennis gespielt, dass ich das noch lernen könnte....“

Ramsdorf war nach den Aufstiegen eine Hochburg in der hiesigen Tischtennisszene, ist es falsch zu behaupten, dass aus der Burg inzwischen eine Bruchbude geworden ist? Und wenn ja, woran liegt es und was würde das VFL-TT-Urgestein Josef Meßling sagen?

„Ja, die Burg ist Gott sei Dank noch da, doch es wird nicht mehr Tischtennis darin gespielt. Wir haben später ja auch in der Turnhalle gespielt. Obwohl ich mich gern an die Burg erinnere, die Atmosphäre war eine ganz besondere, das muss man sagen, es war dort immer schön. Man konnte dort allerdings nicht zum Abwehrspieler werden, da über dem Spieltisch zwei Peitschenleuchten hingen, daher durfte der Ball nicht sehr hoch gespielt werden! Es war eine gute Zeit in der



Jupp Meßling den Verein hochgebracht hat! Der Verein stand gut da, nicht nur die Erste, sondern auch der Unterbau. Leider kam irgendwann der Bruch und man darf wohl sagen, gut, dass Jupp das nicht mehr miterleben musste!“

Wie fing es mit dir im Tischtennis überhaupt an?

„In Ramsdorf gab es nur den Fußball und das Tischtennis, Handys und Internet gab es ja noch nicht. Daher war die Auswahl begrenzt und da ich nicht so gut Fußball spielen konnte, habe ich mich für den Tischtennis entschieden. Ich habe viel trainiert, vor allem bei uns zuhause in der Backstube (nebenbei: Hubert stammt aus dem Hause der Bäckerei Mensing in Ramsdorf). Dort habe ich gegen die Wand gespielt und bin dadurch immer sicherer geworden, das habe ich stunden- und tagelang gemacht. Oder es gab einen Sparringspartner, mit dem ich an einem alten Tisch mit Spalten und Ritzen gespielt habe, wobei die Bälle dann mal links oder rechts absprangen. Auch mit dem Brotschieber haben wir's probiert. Nachher habe ich viel bei Karl Bramhoff gespielt, auf dem Balkon. Aber der Balkon war so klein, dass man dort höchstens einen Meter im Rücken frei hatte, so dass auch da nur das Angriffsspiel möglich war!“

Wenn jemand statt Tischtennis den Begriff Ping-Pong gebraucht, ist das für dich und den Sport diffamierend oder sagst du „Och, das ist doch ein schöner, kindlicher Begriff“?

„Für mich hat das nichts Anrüchiges, von mir aus kann man ruhig Ping-Pong sagen. Wichtig ist mir nur zu sagen, dass es eine schöne Sportart ist und mir die Bezeichnung egal ist. Das Spiel kann jeder erlernen und es ist auch ungefährlicher als viele andere Sportarten, wo es wirklich mit hartem Körperkontakt zur Sache geht. Aber auch hier sind Verletzungen möglich, so wie ich es leidlich erfahren musste, als ich mir den Daumen an der Platte gebrochen habe!“

Für mich als Fußballer wäre es interessant zu wissen, warum es beim Tischtennis seitens der Fans immer mucksmäuschenstill sein muss und man beim Fußball nicht laut genug schreien kann?



Das ist unterschiedlich. Klar, man braucht Konzentration beim Spiel. Aber die Zuschauer können auch den Unterschied machen. Denn wenn sie nach einem Punktgewinn jubeln, ist das ein wirklicher Ansporn. Und bei uns waren immer viele Zuschauer vor Ort, um die 30,40, 50, die oft den Ausschlag gegeben haben und die uns ´getragen´ haben.

Das bringt mich zu der Frage, wie man sich als Spieler zwischen seinen Spielen runterbringt bzw. sammelt? Ich weiß, dass einige in den Pausen gestrickt haben, das ist ja fast wie Yoga. Wie hast du dich beruhigt?

„Ja, das gab es, ein gutes Beispiel für das Stricken ist Werner Zumkley. Aber wir haben dann beim Warten auf das nächste Spiel oft Schach gespielt, so dass es fast dazu gekommen wäre, dass wir einen Schachclub gegründet hätten!“

Hat man dich außer beim Tischtennis noch in andere Weise beim VFL kennenlernen können? z. B. beim Erwerb des Sportabzeichens beim Breitensport oder als Fan auf der Tribüne im Wulfkampstadion?

„Um am Ende anzufangen: im Wulfkampstadion bin ich noch nicht ganz so oft gewesen, habe mir aber vorgenommen, dort nun mal des Öfteren vorbeizuschauen. Zum Thema ´Sportabzeichen´: In der Schwimmsaison habe ich noch zum Abschluss die beiden Disziplinen für das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. So habe ich die Möglichkeit zu sehen, ob ich die anderen Sportarten hinkriege. Aber da bin ich nicht so der Held, vor allem nicht bei den Kraftsportarten und beim Seilchenspringen, dafür geht´s mit dem Laufen besser.“



Wir sehen uns im Sommer häufig in unserer guten, alten Badeanstalt. Was macht dir mehr Freude, der Celluloidkugel hinterherzuhechten oder die Wellen im Bad zu brechen?

„Im Moment gehe ich lieber schwimmen. Aus der Zeit mit dem Celluloidball ist die Luft eher raus, da habe ich einen endgültigen Cut gemacht und hab's aufgegeben. Nun gehe ich eher schwimmen, gehe wandern oder fahre mit dem Rad. Aber vielleicht fange ich ja doch noch mal wieder an, diensttagabends spielen ja wieder welche in der Halle, wie ich gehört habe!“

Jetzt noch eine Fachfrage: welche Maße hat denn die Tischtennisplatte, Länge x Breite x Höhe?

„Ou, das weiß ich nicht – ich weiß nur, am Rand der Platte steht 'Jola' dran. Vielleicht ist die Platte 2 Meter lang und 1,50 Meter breit? Ich habe es zwar häufig geschafft, die Platte zur treffen und am Schönsten ist es ja, wenn man die Kante erwischt...“

Und nun die letzte Frage: träumst du nachts von weißen Celluloidbällen mit Schildkröten darauf und bist du abhängig geworden von frischem Tischtennisschläger-Kleber?

„Das mit dem Kleber habe ich selbst nicht so erlebt, das war dann schon eine andere Zeit. Ich selbst habe das nur einmal gemacht, andere öfter – man muss wohl dran glauben!? Und träumen tue ich nicht von Schildkröten!“ (lacht)

Hubert, das war ein sehr schönes Interview mit dir, alles Gute dir und deiner Familie für die Zukunft und bleib dem VFL gewogen!

das Interview führte robert ebbing



DE PLATTE SIETE

ÖWER DE NIIE SPROAKE IN'N FUSCHBALL

Leewe PlaatdütskliäserInnen van'n Bomboa,

I wett'd joa wall', dat ik kinn' Jungspund mähr bün'!
Met semmfittich hör's bie'n Fuschball hall' lange
up'n Komposthoopen!

Ik bün' van doar ut van Hatten dankbaar, dat de
Jungs van de Dadde Mannschaft mi noch af un' to
metspöll'n loadt! Dat höll't nich' bloß miene ollen
Knokken up trapp - nä, uk mien Grips in Kopp wödd' doardöör n'bätken 'ap tu dait'
holl'n!



Apropos, 'ap tu dait': dat is' uk so'n Utdruck, de vandaage brukt wödd', wänn de
junge Löö säggen will't, dat du up de Höchte van de Tiedt büss'. De sägget dat awer
nich' up dütsk, de proat' up änglisch, dat hört sik wall' gediegener an vandaage?

Sökke Utdrucke giff't uk bi' de Pöhlerie un' doarvan wokk' U häss' n'bätken
voatell'n:

As ik in de Vörberäitunk up düsse Saisonk af un to in de Dadde metträneert hääbe,
doar moske monksen noafroagen, watt' de so mennt.

Dat föng hall' bied't ümmetrekken inne Chatakomben an, doar hätt' dat: „Kiek häss,
ik häb' mi niie Funkschijonswöaschke kofft! Döar düsse Rägenjacke kümp kinn'
Räagen van buten döar, awer van binnen krüpp dien Schweet leckoa noa buten
hänn', dat is' 'ne chanz niie Saake!“

As wi noch jung wäär'n heeten dat: „Kiek häss, mien niien, oliven Anorak, de häbt de
Soldoaten uk an, doar kass n'Kriech met winn'n!“

Un' dummoals häff' ussen Träänoa vör't Spöll sächt: „Noa sehd't häss' to un' hout
'se wäch'!“ vandaage sägget de: „Legget 'ne gudde Pärformänz hänn'!“ Doar kümp's
di för as in't Ährteel-Programm 'Lätz Dänz“... Pärformänz, wi bünt doch nich't bi de
'Düster Mölle' in Lächten!



Hädd's du dummoals 'ne Möggichkäit up dat Tor te scheeten, dann schräin se „hau drup met Schmakkess!“, vandaage legget se di an't Hatte: „drei up un' günn' de Eene!“. Un' dann hääl's di 'ne Flachmann ut de Buxentaske, dreih's dänn Däckel aff un' mäk's n' Elw'-Ührken up'n Plaas, off watt?

Bäss för twintich' Joahr gofft' joa uk noch dänn gudden, ollen Libero un' twee Knokkenbrääker. Doarför spöll'n dänn rechten un' linken Lööper un' in de Midde stinn' dänn Vollstrecker. Noa hett' dat Veererkääte met Dübbelsäss'. Doarför spöll'n de värkärhte Neng' för de deepstoahn'de semm un' acht. Ou weia, in Räknen wass' ik noch nie so guod....

Noch bättere Utdrücke bünt 'Wing-Backs' un' 'gudden Muuf'! Wat' sall dat dann heeten? Wing hätt' Flöggel' un' Back hätt' 'acharn', dat häb' ik in'n änglisch-Duden noakekken. Se menn't doarmet dänn Spöller, de acharn in't Middelfäld rümmebolzen sall. Un' gudden Muuf sall wall bedüün, dat n'Spöller düftich fummeln kann – ik häb' ärst dacht', de menn'n muffen un' dat he n'gudden Pup's afgofft hadde, igigitt.

Joa, so is' dat met de niie Sproake up'n Spochtplace, doar wödd's noch watt Niies gewoahr. Un' du bliew's an'n 'Tandt' van de Tiedt', voasteh's mi!?

holl'd U hatt, Uhn robät äbbink

und nun die Geschichte für zum plattdeutsch lernen auf hochdeutsch:



ÜBER DIE NEUE SPRACHE IM FUSSBALL

Liebe PlattdeutscheserInnen vom Bomber,

ihr wißt ja wohl, dass ich kein Jungspund mehr bin?! Mit siebenundfünfzig gehörst du im Fußball schon lange auf den Misthaufen!

Ich bin von daher von Herzen dankbar, dass die Jungs der Dritten Mannschaft mich noch ab und zu mitspielen lassen! Das hält nicht bloß meine Knochen in Schwung – nein, auch meinen grauen Zellen im Kopf werden dadurch ein bißchen ‘up to date’ gehalten!

Apropos, ‘up to date’: das ist auch so ein Ausdruck, der heutzutage gebraucht wird, wenn junge Leute sagen wollen, das du auf der Höhe Zeit bist. Die sagen das aber nicht in deutsch, die sprechen lieber englisch, das hört wohl fescher an heutzutage?

Solche Ausdrücke gibt es auch beim Kicken und davon möchte ich euch mal ein bißchen erzählen:

Als ich in der Vorbereitung auf diese Saison ab und zu bei der Dritten mittrainiert habe, da musst ich manchmal nachfragen, was die so meinen.

Das fängst schon beim Umziehen in den Kabinen an, da heißt es: „Guck mal, ich habe mir neue Funktionswäsche gekauft! Durch diese Regenjacke kommt kein Regen durch von außen, aber von innen kriecht der Schweiß lecker noch außen hin, das ist eine ganz neue Erfindung!“

Als wir noch jung waren, das hieß es: „Guck mal, mein neuer, grüner Anorak, der den haben schon die Soldaten angehabt, damit gewinnst du jeden Wettkampf!“

Und damals hat unser Trainer vor dem Spiel gesagt: „Nun seht mal zu und haut sie weg!“ heutzutage sagen sie: „Legt eine gute Performance hin!“ Da kommst du dir vor wie bei RTL in der Sendung Let’s Dance....Performance, wir sind doch nicht auf der Viehauktion!



Hattest du damals eine Möglichkeit, auf das Tor zu schießen, dann schrien sie „knall’ drauf Jungel“, heutzutage legen sie die ans Herz: „dreh’ auf und gönn’ dir Einen!“. Und dann holst du dir den Flachmann aus der Hosentasche, drehst den Deckel ab und genehmigst dir einen Brustlöser als Zielwasser auf dem Platz, oder wie?

Bis vor zwanzig Jahren gab es ja auch noch den guten, alten Letzten Mann, den Libero, und zwei ‘nette’ Verteidiger. Davor spielte der rechte und linke Läufer und in der Mitte stand der Mittelstürmer. Nun heißt es Viererkette mit einer Doppelsechs davor und vorne spielt die verkehrte Neun vor der tiefstehenden Sieben und Acht. Ou man, im Rechnen war ich noch nie so gut....

Noch bessere Ausdrücke sind ‘Wing-Backs’ und ‘guter Move’! Was soll das heißen? Wing heißt Flügel! und Back heißt hinten, das habe ich im englisch-Duden nachgesehen. Sie meinen damit den Spieler, der hinten im Mittelfeld spielt und die Kugel geschliffen nach vorne dribbeln soll. Und ‘guter Move’ soll wohl bedeuten, das ein Spieler prima tricksen kann – ich habe zuerst gedacht, die meinen ‘miefen’ und das jemand ein guten Furz abgegeben hätte – pfui!

Ja, so ist das mit der neuen Sprache auf dem Sportplatz. Da wirst du noch etwas Neues gewahr und du bleibst am ‘Zahn der Zeit’, wenn du verstehst, was ich meine!?

haltet durch, euer robät äbbink



ZAHLENZENTRALE

Der schnellste Weg in den Europapokal führt über sechs Siege im DFB-Pokal. Der schnellste Weg dorthin führt über den Sieg im Westfalenpokal. Für jenen Verbandspokal qualifiziert man sich am besten über den Sieg im Kreispokal.

Aber hier liegt „schon“ das Problem: In den letzten 25 Jahren kam der VfL nicht über das Achtelfinale im Kreispokal hinaus. Vielleicht kommen trotzdem bei einigen beim bloßen Lesen der Ergebnisse Erinnerungen an besondere Pokalabende hoch. Das Abschneiden im Überblick:

Für die Jahre 2002-2007 sind uns nur die Halbfinalpartien des Kreispokals bekannt. Die Sieger des Pokals hießen zweimal VfB Hüls, einmal SV Schermbeck und einmal Spvgg. Erkenschwick. Der VfL war kein Teil der letzten Vier in diesen Jahren.

Saison	Spielrunde	Gegner (Spielort)	Ergebnis	Kreispokalsieger
2007/2008	Achtelfinale	TuS Gahlen (H)	3:5 n.E.	<i>SV Schermbeck</i>
2008/2009	2. Runde	SG Borken (H)	2:6	<i>SG Langenbochum</i>
2009/2010	1. Runde	RC Borken-Hoxfeld (H)	2:4	<i>VfB Hüls</i>
2010/2011	3. Runde	FC Viktoria Heiden (H)	1:5	<i>FC 96 Recklinghausen</i>
2011/2012	3. Runde	FC 96 Recklinghausen (H)	2:4	<i>VfB Hüls</i>
2012/2013	3. Runde	Teutonia SuS Waltrop (H)	1:2	<i>TSV Marl-Hüls</i>
2013/2014	1. Runde	SV Burlo (A)	2:3	<i>Spvgg. Erkenschwick</i>



Saison	Spielrunde	Gegner (Spielort)	Ergebnis	Kreispokalsieger
2014/2015	3. Runde	Türkiyem Herten (A)	0:2*	<i>TSV Marl-Hüls</i>
2015/2016	2. Runde	FC Viktoria Heiden (H)	2:5 n.V.	<i>Spvgg. Erkenschwick</i>
2016/2017	3. Runde	FC Marl (H)	4:5 n.V.	<i>TuS Haltern</i>
2017/2018	2. Runde	SG Borken (H)	0:3	<i>TuS Haltern</i>
2018/2019	2. Runde	SV Schermbeck (H)	1:4	<i>Spvgg. Erkenschwick</i>
2019/2020	2. Runde	1. SC BW Wulfen (A)	1:3	– (<i>Corona-Pandemie</i>)
2020/2021	2. Runde	1. SC BW Wulfen (A)	2:4	– (<i>Corona-Pandemie</i>)
2021/2022	2. Runde	SV Schermbeck (H)	0:7	<i>Spvgg. Erkenschwick</i>
2022/2023	2. Runde	FC Viktoria Heiden (H)	0:5	<i>BWW Langenbochum</i>
2023/2024	3. Runde	TSV Raesfeld (H)	0:2	<i>SV Vestia Disteln</i>
2024/2025	Achtelfinale	FC 96 Recklinghausen (H)	1:2	<i>SV Rot-Weiß Deuten</i>
2025/2026	2. Runde	SV Illerhusen (A)	4:5 n.E.	<i>Spvgg. Erkenschwick</i>

* 0:2 gewertet: Der VfL ist aufgrund der Terminierung nicht angereist.



WUSSTET IHR SCHON ...

WIE SPIELTERMINE GETAUSCHT WERDEN?

Liebe Bomber-LeserInnen, an vielen Wochenenden finden nicht alle Spiele am vorgesehenen Termin bzw. zur 'normalen' Uhrzeit statt. Wir Zuschauenden müssen flexibel sein, um unsere Mädels und Jungs anzufeuern.



Die Gründe dafür sind vielfältig, z. B. Schützenfeste, Hochzeiten, Urlaub, Platzmangel, 'Furz sitzt quer' usw.

Die Begründungen sind so vielfältig wie die Ausreden der Männer, wenn sie abends zu spät nach Hause kommen.... 😊

Der Vorgang läuft meist folgendermaßen ab: Die anfragende Mannschaft teilt dem Gegner über die Staffelleitung mit, warum und zu wann man den Termin ändern möchte. Und die angefragte Mannschaft muss wiederum entscheiden und rückmelden, ob dem Wunsch entsprochen wird.

Da wird auch schon mal gerätselt, ob der Grund vielleicht gar nicht dem angegebenen Sachverhalt entspricht, sondern im Fehlen eines oder mehrerer wichtiger Akteure oder ob der Gegner einem selbst schon mal böswillig einen Strich durch die Rechnung gemacht hat – dann kommt auch mal ein „nein“ zurück.

Eine Anfrage an unsere Dritte Mannschaft hat mich nun aber amüsiert, bzw. positiv angesprochen und mich gleich an den Slogan unseres Vereins am Stadioneingang erinnert: "VFL Ramsdorf, eine große Familie"

In der Mail des Ramsdorfer Gegners heißt es nämlich:

"Unsere Spielstätte ist den ganzen Tag frei. Die Verlegung von 15 auf 13 Uhr wird erbeten, damit allgemein die Spieler an dem Tag noch Zeit für die Familie haben."



Isset nich' süß und grunderhlich und auch wahr!? Die Sonntage sind ja wirklich en masse verplant durch den Fußball und ein wenigstens halbfreier Fußballsonntag kann zur familiären Entspannung - oder auch zur Fahrt ins nahegelegene Bundesliga-Stadion genutzt werden, wobei sich dann die berühmte Katze in den noch berühmteren Schwanz beißt!

Ironie bei dieser Sache: die anfragende Mannschaft kam übrigens aus einem Schalker Nachbarort und die Knappen spielen um 17.30 Uhr in der Veltins-Arena gegen den großen SV Elversberg- habt ihr auch Karten dafür?

Glück auf, wünscht euch robert ebbing



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ
WWW.VFL-RAMSDORF.DE